



UMWELTSCHUTZ? MACHT MIT!



Ein Umweltprojekt der Klasse 4e (September/Oktober 2020)



(Das ist unser altes Foto, aus der Zeit "vor Corona")

Am Projekt teilnehmende Schüler und Schülerinnen:

1. Magdalena Markota
2. Leo Vrhovec
3. Ivana Arelić
4. Ines Martinjak
5. Stella Petek
6. Ivan Krolo
7. Marijeta Zečević
8. Marin Lučić



Mentorin: Andreja Korčanin, prof.

Da wir uns dieses Jahr im Rahmen des Deutschunterrichts mit dem Thema Umwelt beschäftigen, haben wir beschlossen, ein Umweltprojekt durchzuführen, um uns mit dem Thema noch besser bekannt zu machen.

Als uns Frau Korčanin, unsere Deutschlehrerin, am Anfang des Schuljahres die Themen vorgestellt hat, die im Laufe des Schuljahres zu bearbeiten sind, waren wir mir dem Thema Umwelt nicht besonders begeistert. Durch dieses Projekt haben sich aber unsere Einstellungen zum Thema geändert und jetzt sind wir motiviert, mitzumachen und mindestens kleine Dinge für unsere Umwelt zu tun.

Klasse 4e

BESCHREIBUNG DER EINZELNEN PROJEKTPHASEN

14.- 25. September 2020



Zuerst müssen einige neue Wörter gelernt werden

Was kann man für die Umwelt machen?

DEN MÜLL TRENNEN

- Glas - in die Glastonne werfen
- Plastik - in die Plastiktonne
- alte Zeitungen und Prospekte - in den Papiercontainer
- Gegenstände aus Metall - zur Sammelstelle bringen
- organische Abfälle - in die Biotonne oder auf den Komposthaufen im Garten werfen
- Batterien, giftige Abfälle - in den Spezialcontainer werfen
- Aluminium (Alufolie, Joghurtdeckel, Zahnpastatuben) - zum Recycling bringen

ENERGIE SPAREN

- Strom sparen - unnötiges Licht ausschalten, Geräte (z.B. Computer, Fernseher...) ausschalten, wenn man sie nicht braucht
- Spülmaschine und Waschmaschine immer ganz auffüllen

DEN MÜLL VERMEIDEN

- Produkte mit weniger Verpackung kaufen

TRINKWASSER SPAREN

- duschen statt baden
- weniger Reinigungsmittel verbrauchen
- Spülmittel und Waschmittel sparsam dosieren
- tropfende Leitungen reparieren

ERNEUERBARE ENERGIEQUELLEN

BENUTZEN

- Sonnenenergie, Windenergie ...

TREIBSTOFF SPAREN

- öffentliche Verkehrsmittel benutzen
- mit dem Fahrrad fahren
- nicht alleine im Auto fahren

Quelle: Lehrwerk Kontaktsprache Deutsch 4

Dazu machen wir einige Übungen, mit denen wir aber ganz gut zurechtkommen.

Übung 1:

UMWELTFEINDLICH		UMWELTFREUNDLICH
	<p><i>Ordne jede Aussage dem passenden Bild zu:</i></p>	
.....	1. Marijeta geht einkaufen und nimmt immer ihre Stofftasche mit. Zu Hause hat sie schon viele Stofftaschen.
.....	2. Alte Batterien wirft Ines immer in den Spezialcontainer, der am Supermarkt-Eingang steht.
.....	3. Ivans Bruder fährt immer mit dem Auto zur Arbeit. Er hat Glück, denn sein Büro ist nur 500 Meter von seinem Haus entfernt.
.....	4. Stella wirft alles in eine Tonne, statt Müll zu trennen.
.....	5. Vor dem Schlafengehen schaltet Ivana immer ihren Computer aus. Auch schaltet sie das Licht aus, wenn sie es nicht braucht.
.....	6. Magdalena kauft immer Produkte mit zu viel Verpackung.
.....	7. Leos Eltern kaufen nur Biolebensmittel, die ohne Chemikalien wachsen, obwohl solche Produkte ziemlich teuer sind.
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	

Übung 2: Die Übung findet ihr unter dem Link:

bit.ly/UMWELT1

Übung 3:

Schaut euch das Video an und beantwortet die Fragen im Video:

bit.ly/UMWELT3



Übung 4 :

Die Lehrerin teilte uns in drei Gruppen - A, B und C. Jeder Gruppe gab sie drei Kärtchen mit Fragen zum Thema "Umwelt", auf denen die zu erklärenden Begriffe fett gedruckt sind. Danach erklärte sie die Aufgabe: Die Aufgabe ist wie ein Spiel konzipiert, das in drei Runden gespielt wird:

Runde 1:

Gruppe A (stellt die Fragen Gruppe B (erklärt die Begriffe))

Runde 2:

Gruppe B (stellt die Fragen Gruppe C (erklärt die Begriffe))

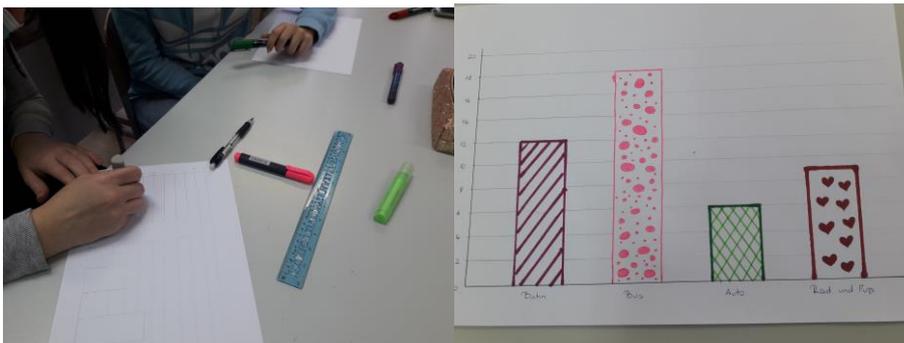
Runde 3:

Gruppe C (stellt die Fragen Gruppe A (erklärt die Begriffe))

Was ist die Sammelstelle ?	Was ist die Wiederverwertung ?	Was sind öffentliche Verkehrsmittel ?
Was ist der "Spezialcontainer" ?	Was bedeutet, dass eine Person umweltbewusst ist?	Was ist die Mehrwegflasche ?
Was sind alternative Energiequellen ?	Was bedeutet "sparsam dosieren" ?	Was ist die Einwegflasche ?

28. September - 9. Oktober 2020

1. Am Bahnhof Sesevete stellten wir den Passanten die Frage "Welche Verkehrsmittel nutzen Sie auf dem Weg zur Arbeit/Schule/Universität?" Die Ergebnisse sind der folgenden Grafik zu entnehmen und sind ziemlich überraschend:



Daraus lässt sich Folgendes schließen:

- 1. Die Menschen hier in Sesevete verzichten gerne auf das Auto und benutzen lieber öffentliche Verkehrsmittel.**
- 2. Wir sollten die Umfrage an einem anderen Ort durchführen, denn es ist logisch, dass es am Bahnhof viele Leute gibt, die zur Arbeit mit dem Zug/mit dem Bus fahren.**

2. Wir wollten herausfinden, wie viel Wert die Menschen auf wiederverwendbare Einkaufstaschen legen. Dazu beobachteten wir zunächst Kunden eines Lebensmitteladens in der Nähe unserer Schule:



Dabei haben wir Folgendes festgestellt:

Fast alle beobachteten Kunden verwendeten ausschließlich Plastiktüten. Wenn wir einige Passanten darauf ansprachen, warum sie umweltverschmutzende Plastiktüten benutzen, wollten nur wenige auf unsere Frage antworten.

Wir vermuteten, dass Plastiktüten billiger sind als ökologische Tüten und haben uns nach dem Preis von Plastiktüten direkt im Supermarkt erkundigt. Hier die Ergebnisse:

Kleine Tüte: 0,30 Kuna

Große Tüte: 1,50 Kuna



Viele Menschen jedes Mal eine neue Plastiktüte, statt ihre Einkaufstaschen mitzunehmen. Der Grund dafür ist der Preis der Tüten, sie sind noch immer ziemlich billig. Aber unsere Deutschlehrerin nimmt immer ihre Stofftasche mit, unabhängig davon, ob sie eine Maske trägt oder nicht.



Unsere Lösung: Plastiktüten sollte man unserer Meinung nach verbieten. Oder sie sollten teurer sein. Ein gutes Beispiel dafür ist "Kaufland", wo seit November 2019 keine Plastiktüten mehr verkauft werden.

9. Oktober 2020 - 26. Oktober 2020

1. Wie kann man am leichtesten zum Umweltschutz beitragen? Man kann mindestens den Müll trennen. Wir wiederholen, was in welche Tonne geworfen wird.



2. Unsere Schule liegt in einer sehr schönen Gegend. Wir haben recherchiert, was in Sesevete für unsere Umwelt getan wird und was verbessert werden sollte. Hier sind unsere Ergebnisse:



Der Verband "Grünes und blaues Sesevete" organisierte das Pflanzen von Bäumen, an dem sich einige unsere MitschülerInnen sowie einige ehemalige Schüler des Gymnasiums Sesevete beteiligten. Der Verband kämpft gegen Umweltverschmutzung und versucht, nachhaltige Ideen hier in Sesevete umzusetzen.



Mehr auf der Facebook-Seite:

<https://www.facebook.com/uzeleneiplavesesvete/>

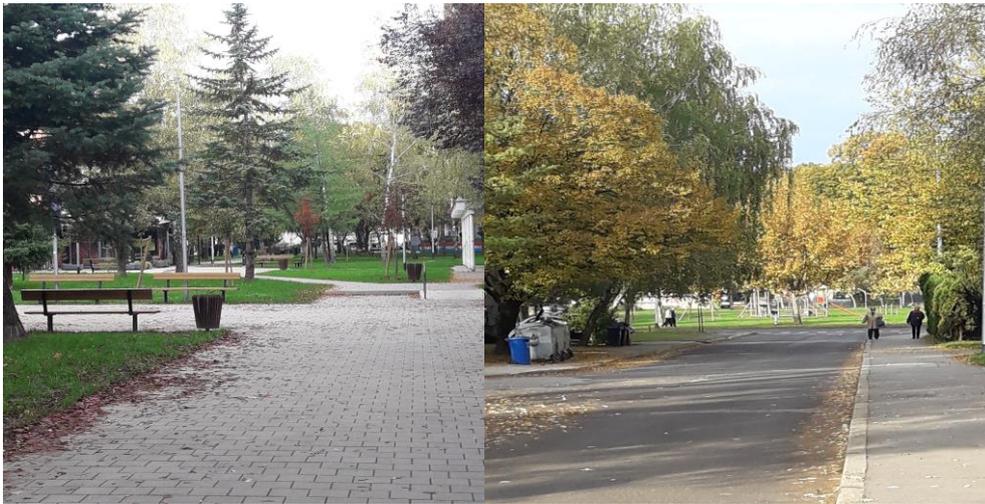


Wir machten uns auf dem Weg zum ökologischen Kindergarten Sesvete. Aus epidemiologischen Gründen durften wir mit den Kindern nicht sprechen, aber wir machten einige Fotos und eine nette Kindergärtnerin erklärte uns, dass man in diesem Kindergarten einen besonderen Wert auf eine frühe ökologische Erziehung legt. Mülltrennung und Stromsparen steht hier an der Tagesordnung, und der Kindergarten ist besonders auf seine "Eco Patrola" stolz: Die Kinder haben wöchentlich die Aufgabe zu kontrollieren, ob der Müll richtig getrennt wird und ob die Lichter ausgeschaltet sind, wenn man die Räume verlässt.





Sesvete ist ein sehr schöner Teil der Stadt Zagreb, es gibt viel Grün und man soll nicht irgendwohin fahren, um an der frischen Luft zu sein und schöne Natur zu genießen. Ein kleines Paradies für Menschen und Hunde :-)





Direkt am Kindergarten "Sesvete" und auch in der ganzen Siedlung stehen

zwar verschiedene Tonnen , wird aber der Müll richtig getrennt  ?



Zuständige Behörden sollten dringend etwas unternehmen, um so etwas zu verbieten. **Unsere Lösung:** Hohe Geldstrafen, jetzt und gleich!





Nur wenige Schüler und Schülerinnen unseres Gymnasiums kommen mit dem Fahrrad zur Schule, obwohl viele in der Nähe wohnen.

Unsere Lösung: Bessere Fahrradwege! Und vielleicht könnten unsere Sportlehrer ab und zu Fahrradtouren für uns alle organisieren, damit mindestens einige von uns aufs Fahrrad umsteigen.

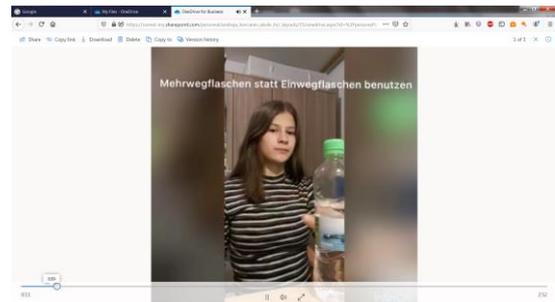


3. Mit unseren Videos wollten wir zeigen, was unserer Meinung nach zu einem umweltfreundlichen/umweltfeindlichen Verhalten gehört und wie man mit kleinen und alltäglichen Sachen dem Umweltschutz beitragen kann.

**Das Video der Gruppe 1 findet ihr unter dem Link:
bit.ly/Umwelt4e1**



**Das Video der Gruppe 2 findet ihr unter dem Link:
bit.ly/Umwelt4e2**



Aus diesem Projekt haben wir gelernt, wie man mit kleineren Dingen unsere Umwelt schonen kann. Wir haben das Ziel unseres Projektes erreicht – nicht nur wir, sondern auch unsere Familienmitglieder sind dadurch umweltbewusster geworden. Wir hoffen, unser Planet wird uns wenigstens ein bisschen dankbar sein.

*Schüler und Schülerinnen der Klasse 4e
mit der Mentorin, Frau Andreja Korčanin*

Ivan Krolo:

Das Projekt hat mir sehr gefallen, weil ich viel Spaß mit meinen Mitschülern hatte und weil ich gelernt habe, wie ich persönlich zum Umweltschutz beitragen kann.

Stella Petek:

Das Thema Umwelt ist ein sehr aktuelles Thema, deswegen gefällt es mir sehr, dass wir uns im DaF-Unterricht mit diesem Thema beschäftigen. Am Anfang fand ich das Thema nicht besonders interessant, aber unser Projekt hat mir wirklich sehr gefallen.

Marijeta Zečević:

Das Projekt hat mir sehr gefallen, denn das ist etwas, was wir nicht für die Schule sondern fürs Leben gelernt haben!

Ines Martinjak:

Durch unseres Projekt konnte ich wirklich Vieles lernen, bisher habe ich nämlich nicht mal gewusst, wie man den Müll richtig trennt.

Magdalena Markota:

Mir hat dieses Projekt gefallen, weil wir alle zusammen arbeiten konnten und im Team etwas Neues gelernt haben.

Marin Lučić:

Mir hat dieses Projekt gefallen, weil wir unsere Ideen austauschen konnten.

Leo Vrhovc:

Das Projekt hat mir sehr gefallen. Wir haben nicht nur etwas über den Umweltschutz gelernt, sondern auch unsere Kreativität entwickelt.

Ivana Arelić:

Gruppen- und Projektarbeit macht mir immer Spaß, unabhängig davon, was das Projektthema ist.

